



## Aargauischer Sportkeglerverband (ASKV)

Mitglied des SSKV und SOA

Ressort Einzelcup: René Heutschi, Fluhmattstrasse 18, 5400 Baden  
Tel. 079 / 311 45 40, <mailto:heutschi@askv.ch>

## Sportbericht

### Aargauischer Einzelcup 2006 vom 3./4. Februar im Hotel & Kegelcenter Linde in Küngoldingen

Der „Ersatzkegler“ Giuseppe Volpe aus Suhr gewinnt den Aargauer Einzelcup 2006 vor Werner Röthlisberger aus Spreitenbach.



**Der strahlende Sieger Giuseppe Volpe, Suhr**

#### Schlussrangliste:

1. Rang **Giuseppe Volpe, Suhr**
2. Rang **Werner Röthlisberger, Spreitenbach**
3. Rang **Toni Gasser, Wohlen**
4. Rang Jean-Pierre Leuenberger, Stilli
5. Rang Schraner Walo, Erni Theo, Juchli Bruno, Matter Bruno

Aus acht Gruppen konnten sich jeweils die Gruppenersten und –zweiten für die Achtelfinals qualifizieren (Cuptableau). Dass der Cup eigene Regeln hat und die vermeindlich Kleinen den Grossen ein Bein stellen wollen – und das vielfach auch gelingt - macht diesen Wettkampf so einzigartig. Auch der diesjährige Cup sollte seine Geschichte schreiben denn bereits in den Gruppenspielen konnten einige Überraschungen notiert werden und es sollten nicht die einzigen bleiben. Mit Heinz Suess, Jakob Bosshard, Heinz Hutzmann und dem angeschlagenen Heinz Lüscher blieben bereits vier Kategorie eins Kegler in den Gruppenspielen hängen und einige anwesende Spekulanten mussten einen neuen Geheimfavoriten wählen.

Die Gruppenranglisten:

Gruppe 1

1. Gutzwiller Edith, 12 Pkt.; 2. Stauffer Renate, 8; Rüegg Beatrix, 4; Maurer Elsbeth, 0.

Gruppe 2

1. Röthlisberger Werner, 8 Pkt.; 2. Schraner Walo, 4; 3. Muci Toni, 0.

Gruppe 3

1. Heutschi René, 11 Pkt.; 2. Leuenberger Jean-Pierre, 6; 3. Suess Heinz, 4; 4. Bosshard Jakob, 3.

Gruppe 4

1. Langone Luigi, 8 Pkt.; 2. Erni Theo, 3; 3. Spuler Josef, 1.

Gruppe 5

1. Juchli Bruno, 7 Pkt.; 2. Valenti Mario, 5; 3. Lüscher Heinz, 0.

Gruppe 6

1. Volpe Giuseppe, 5 Pkt.; 2. Ducret Alois, 4; 3. Hofer Peter, 3.

Gruppe 7

1. Matter Bruno, 7 Pkt.; 2. Frei Bini, 4; 3. Sekinger Bruno, 1.

Gruppe 8

1. Gasser Toni, 8 Pkt.; 2. Lanz Hermann, 3; 3. Hutzmann Heinz, 1.

Achtelfinals

Auch in den Achtelfinals ging die Siegesserie der „Davids“ über die „Goliaths“ weiter. Mit doch relativ deutlichen Niederlagen mussten die letzten Teilnehmer der höchsten Spielklasse René Heutschi, Hermann Lanz und Bini Frei frühzeitig ihre Keglerschuhe in die Tasche packen. Ebenso erging es den beiden verbliebenen Damen Renate Stauffer und Edith Gutzwiller.

Gutzwiller Edith 342 – Schraner Walo 370; Röthlisberger Werner 384 – Stauffer Renate 339; Heutschi René 372 - Erni Theo 386; Langone Luigi 371 – Leuenberger Jean-Pierre 392; Juchli Bruno 385 – Ducret Alois 378; Volpe Giuseppe 387 – Valenti Mario 350; Matter Bruno 375 – Lanz Hermann 367; Gasser Toni 393 – Frei Bini 364.

Viertelfinals

In den Viertelfinals setzten Werner Röthlisberger, Giuseppe Volpe, und Toni Gasser auch die letzten Senioren 0 Vertreter ausser Gefecht. Das Halbfinalquartett wird noch durch Jean-Pierre Leuenberger ergänzt der sich mit 3 Holz Vorsprung gegen seinen höherklassigen Klubkollegen Theo Erni (leicht grippegeschwächt) durchsetzen konnte.

Schraner Walo 369 – Röthlisberger Werner 400; Erni Theo 367 - Leuenberger Jean-Pierre 370; Juchli Bruno 376 – Volpe Giuseppe 381; Matter Bruno 376 – Gasser Toni 405.

### Halbfinals

Nun entfachte sich das Cupfieber vollends. Nach 10 Würfeln lag Werner gegen Jean-Pierre noch mit sieben Holz zurück aber nach 25 Würfeln hatte dann doch Werner um sechs Holz die Nase vorne. Die zweite Hälfte ging mit der kleinstmöglichen Differenz zwar an Jean-Pierre aber im gesamten gewann Werner mit 5 Holz und qualifizierte sich für den Final.

Noch enger ging es im zweiten Halbfinal zu und her. Mit einer 41er Passe konnte Giuseppe seine ersten 25 Würfe beenden und mit einem Vorsprung von 2 Holz die Bahnen wechseln. Es war nun an Toni etwas mehr Gas zu geben oder auf einen Ausrutscher von Giuseppe zu hoffen. Als beim fünften Wurf von Giuseppe nur eine vier aufleuchtete war aus dem zwei Holz Vorsprung ein zwei Holz Rückstand geworden. Wer aber an eine Krise bei Giuseppe dachte war völlig auf dem falschen Weg. Mit 83 Holz in den letzten 10 Würfeln riss er das Match nochmals an sich und verbannte Toni um drei Holz in den kleinen Final.

Röthlisberger Werner 382 – Leuenberger Jean-Pierre 377; Volpe Giuseppe 386 – Gasser Toni 383.

### Kleiner Final Rang 3+4

Nach einer kurzen Pause wurde zum Spiel um Rang drei gestartet und hier liess Toni von Anfang weg keine Zweifel aufkommen wer hier den letzten Podestplatz gewinnt. Mit dem Zwischenresultat von 202 Holz lag er bereits 17 Holz vor Jean-Pierre der nicht mehr so richtig auf Touren kam. Mit letztendlich 25 Holz Differenz holte sich der letztjährige Silbermedaillengewinner nun noch die bronzene Auszeichnung.

Leuenberger Jean-Pierre 370 – Gasser Toni 395.

### Final

Mit Giuseppe und Werner standen nun doch zwei Kegler im Final mit denen man zwar nicht zwingend an erster Stelle gerechnet aber mit ihren bisherigen Leistungen an diesem Wettkampf es durchaus verdient hatten. Gespannt erwarteten die Zuschauer den Start dieses Finalwettkampfes.

Nach einem harten Holz an Holz Wettkampf führte beim Bahnwechsel Giuseppe um ein Holz und durfte nun auf seiner (Lieblings)-Bahn zwei starten. In einem Gruppenspiel erreichte er hier schon sensationelle 214 Holz, doch kann man das in einem Finalspiel wiederholen?

Werner begann mit einem kleinen Paukenschlag – eine 42er Passe und er lag bereits zwei Holz vor Giuseppe, zeigte Seppi nun doch Nerven? Drei Würfe später ein Fünferloch und nun zeigte Giuseppe kurz sein südländisches Temperament aber auch gleichzeitig seinen sportlichen Ehr- und Kampfgeist. Plötzlich lief das Motörchen wie die berühmten Zwölfzylinder in ihren besten Zeiten. Mit elf direkten Neuner in den letzten 17 Würfeln zog er zügig an Werner vorbei und schraubte sein Resultat noch auf 204 Holz zu einem Total von 396 Holz.

Röthlisberger Werner 386 – Volpe Giuseppe 396

Unter grossem Applaus konnte der „Ersatzkegler“ – er war für den verhinderten Max Suter eingesprungen – Giuseppe Volpe aus Suhr die Goldmedaille und den von Jakob Bosshard gestifteten Wanderpreis entgegennehmen. Wir wünschen Giuseppe am Schweizerischen Einzelcupsiegerfinal viel Holz.



**v.l.n.r.: 3. Rang Toni Gasser; 1. Rang Giuseppe Volpe; 2. Rang Werner Röthlisberger und 4. Rang Jean-Pierre Leuenberger**

Der Ressortchef René Heutschi bedankt sich bei allen Teilnehmern für ihr mitmachen und auch das sportlich faire Verhalten. Ebenfalls gebührt auch grossen Dank den Helferinnen und Helfern ohne deren Unterstützung das Ganze in einen Riesenstress ausgeartet wäre und natürlich auch dem Wirtepaar Marlies u. Roland Kuhn für die bestens gepflegten Bahnen.

Ressortchef Einzelcup

René Heutschi